

Der **Bund für Geistesfreiheit** Erlangen e. V.

lädt im Rahmen des freigeistigen
Freundeskreises ein zu einem

Öffentlichen Vortrag

von

Dipl.-Psych. Dr. Rudolf Sponsel

Auserwählt-Syndrom und Fundamentalismus

Zur Psychopathologie der monotheistischen Religionen

Wann: Montag, den 28. Februar 2011, um 18.15 Uhr

Wo: Erlangen, Südliche Stadtmauerstr. 35, Frankenhof, Raum 20

Der Eintritt ist frei!

Dr. Rudolf Sponzel, der seit 1977 und, zusammen mit seiner Frau seit 1985, in Erlangen eine Psychologisch-Psychotherapeutische Gemeinschaftspraxis betreibt, wird in seinem Vortrag auf die psychopathologischen Aspekte der Religion und fanatischer Ideologien, besonders der drei monotheistischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam, eingehen. Er wird der Frage nachgehen, ob nicht die Vorstellung eines Wesens namens **Gott**, das die Welt erschaffen haben, allmächtig sein und die Welt nach einem weisen Plane lenken soll, eine Wahnvorstellung ist.

Er wird weiter der Frage nachgehen, ob die Vorstellung, dieses allmächtige Wesen habe bestimmte Personen auserwählt, Moses und die Propheten, Jesus ebenso wie Mohammed, um seinen Willen auf dieser Erde zu vertreten und ihm Respekt zu verschaffen, die Vorstellung der **Auserwähltheit** und damit des Anspruchs, den göttlichen Willen zu vertreten, nicht ebenfalls eine Wahnvorstellung ist.

Und er wird schließlich fragen, ob nicht die Überzeugung von Christen und Moslems, ihrem religiösen Glauben müsse durch **Missionierung** oder gar Bekämpfung der "Ungläubigen" auf der ganzen Welt Anerkennung verschafft werden, in den Bereich des soziopathischen Wahns gehört.

Rudolf Sponzel wird zeigen, wie sich diese für die monotheistischen Religionen charakteristischen Vorstellungen mit den Mitteln der Psychologie und der Psychopathologie erklären lassen, wo ihre Wurzeln in der menschlichen Psyche und ihrer Entwicklung liegen, und was sie als Vorstellungen großer Kollektive so gefährlich macht. Schließlich sind im Namen der Religion endlose und grausame Kriege gegen äußere wie innere Feinde, geführt worden, es gab Völkermord - z.B. an den Kanaanäern, wie bereits im Buch Josua der Bibel grausam beschrieben -, Folter, Kreuzzüge, Hexen- und Ketzerverfolgungen. Und auch heute noch fallen den blutigen Kämpfen zwischen religiösen und ideologischen Fanatikern viele Menschen bei terroristischen und kriegerischen Auseinandersetzungen zum Opfer.

Im Anschluss an den Vortrag besteht wie immer Gelegenheit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei. Spenden an unsere Vereinigung sind aber sehr erwünscht.